

Der Tanz der Drohnen

Tag der offenen Tür auf dem Flugplatz Pohlitz

Von JÖRG HANISCH

Eisenhüttenstadt. Es zog am Sonnabend nicht allzu viele Besucher zum Tag der offenen Tür auf den Verkehrslandeplatz bei Pohlitz. Wolken in 800 Fuss Höhe und eingeschränkte Flugsichten verhinderten zunächst Gästeflüge, die dann erst am späten Nachmittag möglich wurden.

Dafür nahmen die Modellflugfreunde den Platz in Beschlag. Mit Maßstab getreuen Modellen von Jägern, Einmots, Helis und Seglern zeigten sie nicht nur ihre Fähigkeiten als Piloten sondern beeindruckten vor allem die Zuschauer. Besonders gebannt blickten diese allerdings in den Himmel, wenn ein feines Sirren zu vernehmen war und rote, grüne und weiße Lichter blinkten. Rasant aufsteigend, scheinbar auf die Zuschauer herabstürzend und fast lautlos verschwindend tanzten die Drohnen ihren Tanz. Eine Faszination, der sich niemand entziehen konnte. Die Piloten sahen den Flugweg in der Adlerperspektive durch das Kameraauge und hatten so einmalige Sichten auf das Geschehen ringsum.

Es war ein Flugtag der anderen Art, interessant auf seine Weise und mit dem Vorteil, dass man dem Drohnen-Ballett bei Kaffee und Kuchen ganz gemüt-

lich von der Terrasse des Flugplatzbistros zuschauen konnte. Schnäppchen an den Trödlerständen gab es dann fast gratis dazu.



Tanz der Drohnen: Diese Flugobjekte begeisterten die Besucher am Samstag auf dem Verkehrslandeplatz bei Pohlitz. Foto: Jörg Hanisch

MOZ 15. 9. 2014